Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Samstag, 5. Oktober 1912. 61. Jahrgang. Nr. 713.

Aus der Stadt.

Münster, 5. Oktober.

♀ **Kolonialfrauenbund.** Unter den größeren Veranstaltungen des kommenden Winters eröffnet den Reigen der Festabend des Kolonialfrauenbundes, der am 7. November im Militärkasino stattfindet. Der Zweigverein Münster des Kolonialfrauenbundes, dessen Arbeitsziel es ist, das Gedeihen der deutschen Kolonien fördern zu helfen, hat die Freude, die Zahl seiner Freunde und Mitglieder stetig wachsen zu sehen und ein lebhaftes Intresse wird daher in weiten Kreisen Münsters den Festvorbereitungen entgegengebracht. Die schönen Räume des Militärkasinos sind dem guten Zweck in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Den Festbesucher erwartet vielseitige Unterhaltung durch reizende Bühnenbilder, Tänze, Musikdarbietungen usw. und wohlbestellte Büfetts sorgen für jede Art von Erfrischung. So läßt das im Charakter eines „Bunten Abends“ gedachte Fest ein schönes Gelingen erwarten und einen reichen klingenden Ertrag zum Besten unserer Kolonien.

♂ **Die Abonnementskonzerte der Infanterie-Kapelle** im Centralhof nehmen am Mittwoch, den 9. Oktober, wieder ihren Anfang. Dieselben erfreuen sich seit Jahren einer großen Beliebtheit und besonders die Symphonieabende bedeuten eine wertvolle Bereicherung unserer einheimischen Konzertsaison. Auch in diesem Winter werden gute Solokräfte im Programm vertreten sein, zumal die Kapelle immer mehr von jungen Musikern bevorzugt wird, die unter der künstlerischen Leitung des Musikmeisters Günzel als Einjährig-Freiwillige dienen.

× **Noch dickere Äpfel** als die in Nr. 704 registrierten sollen in einem Garten zu Riesenbeck gewachsen sein. An einem Spalierbäumchen seien, wie man uns mitteilt, unter anderen zahlreichen Früchten zwei Äpfel im Gewichte von 400 und 465 Gramm und einem Umfange von 35 bezw. 36 Zentimer gewachsen.

Aus den Provinzen.

Aus dem Reichsanzeiger. Dem Rittmeister a. D. Grafen von Wedel zu Sandfort im Kreise Lüdinghausen, bisher im Regiment der Gardes du Corps ist der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

⊙ **Handorf,** 4. Okt. (Kirchliches.) Am vorigen Sonntag wurde hier von einem Dominikanerpater die Rosenkranzbruderschaft errichtet und unsere Pfarrkirche zu einer Rosenkranzkirche erhoben. Die ganze Gemeinde beteiligte sich an der schönen Feier. Am hl. Rosenkranzfeste können fortan alle Gläubigen (auch wenn sie nicht zur Rosenkranzbuderschaft gehören) jedesmal einen vollkommenen Ablaß gewinnen, so oft sie die Rosenkranzkirche besuchen, von Samstag mittag 2 Uhr an bis zur Mitternacht am Ende des Sonntags: (Toties-quoties-Ablaß).

♀ **Nienberge,** 4. Okt. (Lichtbildervortrag.) Der hier zu Besuch weilende Pater Eduard Hundler wird am Sonntag, den 6. Oktober, nachmittags gegen 5 Uhr im Ketteler'schen Saale einen Lichtbildervortrag über die Mission in Togo halten.

× **Sassenberg,** 3. Okt. (Gestohlene Jagdbeute.) Zwei Jäger aus Münster hatten in der hiesigen Jagd eine Anzahl Stücke Wild erlegt, das sie, um es nicht durch sämtliche Büsche mitschleppen zu müssen, an einer gewissen Stelle des Waldes aufhingen. Groß war jedoch ihre nicht gerade angenehme Überraschung, als sie die Jagdbeute holen wollten und nun feststellen mußten, daß sich bereits ein anderer Liebhaber für sie gefunden hatte, der trotz polizeilicher Hilfe noch nicht zu ermitteln war.

‡ **Warendorf,** 3. Okt. (Schmiedemeister-Versammlung.) Am letzten Sonntag fand in der Wirtschaft B. Niemer eine recht gut besuchte Versammlung der Huf- und Wagenschmiedemeister aus dem Kreise Warendorf statt. Diese Versammlung war einberufen und wurde geleitet von dem Vorsitzenden des Bundes westfälischer Schmiedevereinigungen, Schmiedemeister H. Witt, Bochum. Nach einer längeren Besprechung über die Zwecke und Ziele der in sehr vielen Kreisen der Provinzen Rheinland und Westfalen bereits ins Leben getretenen Schmiedevereinigungen wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen, auch für den Kreis Warendorf eine freie Vereinigung zu gründen. Anerkannt wurde allseitig, daß die in den letzten Jahren erheblich gesteigerten Geschäftsunkosten und die allgemein verteuerte Lebenshaltung eine Aufbesserung der Preise für alle Arbeiten und Lieferungen der Schmiede durchaus notwendig machen. Ein von der Versammlung gewählter provisorischer Vorstand wird sich die weitere Einrichtung der Vereinigung angelegen sein lassen.

× **Coesfeld,** 3. Okt. (In der gestrigen Stadtverordnetensitzung) wurde über ein Gesuch der Firma A. Crone u. Co. um Überlassung von Grundstücken des Armenfonds in geheimer Sitzung verhandelt. Das Gesuch wurde genehmigt. — Das Gesuch eines Anliegers, wonach die Stadt von der projektierten Mosaikpflasterung der Ringstraße, Süringtor, Kupfertor mit Rücksicht auf die hohen Kosten, die dadurch nicht allein für die Anlieger, sondern auch für die Stadt entstehen, absehen und die Straße nur mit Kesselasche auffüllen lassen möge, wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt. — Über ein Gesuch über Erlaß der Zuwachssteuer, sowie über die Übernahme der Bürgschaft für zwei Darlehen der Landesversicherungsanstalt, wurde in geheimer Sitzung verhandelt. Das erstere Gesuch wurde abgelehnt und die Übernahme der Bürgschaft genehmigt. — Der von der Dülmener Straße bis zur Ladestraße führende Weg genügt für den auf demselben herrschenden lebhaften Wagenverkehr in seinem jetzigen Zustand nicht. Derselbe soll deshalb ausgebaut und mit Kleinpflaster versehen werden. Die hierfür aufzuwendenden Kosten einschließlich des dazu erforderlichen Grundwertes würden sich nach dem Kostenanschlag des Stadtbaumeisters auf 4400 Mark belaufen. Die Versammlung genehmigte den Ausbau zu den genannten Kosten. — Über den Ankauf des Pulverturmes an der Ringstraße M. W. wurde in geheimer Sitzung verhandelt und die Sache alsdann an die Baukommission zur näheren Prüfung überwiesen.

× **Coesfeld,** 3. Okt. (Das Turnfest) des hiesigen Königlichen Gymnasiums fand heute, begünstigt von schönem Wetter, statt. Früh morgens um 8 Uhr versammelten sich die Schüler und zogen unter Aufsicht des Lehrerkollegiums zum Turnplatz. Dort zeigten zuerst die einzelnen Klassen ihr turnerisches Können. Gegen 9¼ begann der Sechskampf. Gegen Mittag fanden die Entscheidungsspiele im Schlagball und Faustball statt. Am Nachmittag vereinigte der Schützenhof die Schüler. Hier zeigte noch die Musterriege des Gymnasial-Turnvereins ihre Tüchtigkeit. Dann hielt der Direktor Prof. Dr. Boedeker eine Ansprache an die Eltern, die in großer Anzahl erschienen waren, in der er in kurzen markigen Worten über die Wichtigkeit des Turnens sprach und überreichte dann den Siegern die Kränze.

© **Werne,** 3. Okt. (Amtsgerichtsrat Graf Ferdinand Schmising.) Geheimer Justizrat, gibt mit dem heutigen Tage seine Stellung und seinen Wohnsitz hier auf, um nach Münster überzusiedeln. — Seit dem 1. Mai 1879 hat Graf Schmising zunächst als Kreisrichter, sodann als Amtsrichter ununterbrochen bis vor kurzem als einziger Richter die Geschäfte geleitet und dem rechtlichen Wohl des Gerichtsbezirkes all sein Sinnen und Denken gewidmet. In Stadt und Land wurde der milde, stets dienstbereite Richter hoch verehrt. Allen Ständen galt seine Sorge, insbesondere auch der Landwirtschaft, der Erhaltung der Höfe, sowie der kleinsten Besitzungen. Was Graf Schmising in dieser Beziehung gewirkt hat, welche tausendfältige kleine und kleinsten Fragen in opferwilligster Weise durch ihn glückliche Lösung gefunden haben, wird noch auf Jahrzehnte hinaus dankbare Anerkennung finden. Neben seiner äußerst gewissenhaften Amtstätigkeit bemühte Graf Schmising sich durch Gründung und mehr als 20jährige Leitung des Verschönerungsvereins für Stadt und Landgemeinde Werne um Verbesserung und Verschönerung der Wege, um Anlage von Baumpflanzungen, so daß die Früchte seines Wirkens auch hier jetzt und in Zukunft dankbare Anerkennung finden werden. Die Lauterkeit seines Charakters, die sich im amtlichen und privaten Verkehr täglich bewährte, verschaffte ihm die allgemeine Achtung der Bewohner in Stadt und Land und die aufrichtige Anerkennung seiner Vorgesetzten. Am Montag dieser Woche überreichte der Oberlandesgerichtspräsident, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrat Dr. Holtgreven dem scheidenden Amtsgerichtsrat unter herzlichen Worten des Dankes den von Sr. Majestät dem König verliehenen Kronenorden 3. Klasse. Mögen der glücklichen und gesegneten Tätigkeit des verehrten Grafen viele Jahre behaglicher Ruhe folgen.

○ **Osnabrück,** 3. Okt. (Der Lehrerverein der Diözese Osnabrück) hielt für gestern und heute unter dem Vorsitz des Hauptlehrers Egbers-Hollage seine 35. Generalversammlung ab. In der vorgestrigen Vorversammlung wurde eine Anzahl kleinerer geschäftlicher Angelegenheiten erledigt. Der Diözesanverein zählt augenblicklich 22 Vereine mit 421 Mitglieder. Großen Beifall fand ein Vortrag des Lehrers Stegtmeyer aus Remsede (Kreis Iburg) über das Thema „Lehrerlaufbahn“. Redner fordert, daß für die Lehrer die Möglichkeit geschafft wird, wahrhaft geeignete Kräfte für den Schulaufsichts- und Lehrerbildungsdienst zu gewinnen. An den Kultusminister wurde ein Ergebenheitstelegramm gesandt, auf das am anderen Tage ein Antworttelegramm einlief. Am Abend versammelten sich die Teilnehmer und eine große Anzahl Gäste zu einem gemütlichen Begrüßungsabend, der in vorzüglichster Weise verlief. Die heutige Hauptversammlung wurde von dem Vorsitzenden mit dem Kaiserhoch eröffnet. Dann ergriff der hochw. Bischof das Wort und gab seiner Freude Ausdruck über die Sorge, die die Lehrerschaft der Diözese Osnabrück der Erziehung angedeihen lasse. Das wichtigste Moment in der Erziehung sei die Erteilung des Religionsunterrichtes, durch ihn trete der Lehrer in das rechte Verhältnis zur Kirche, zur Familie und zu den Kindern. Wenn der Lehrer im christlichen Sinn an der Jugend arbeite, dann arbeite er für das Vaterland in der Erweckung einer treuen echten in der Tiefe des Gewissens beruhenden Vaterlandsliebe. Er ermahnte die Lehrer, fortzufahren in einer solchen Erziehung und in der Treue gegen die katholische Kirche und erteilte der Versammlung den bischöflichen Segen. Regierungs- und Schulrat Bichholz begrüßte die Versammlung namens der Kgl. Regierung. — In seinem Geschäftsbericht teilte der Vorsitzende mit, daß Seminardirektor Dr. Degen anläßlich seines 25jährigen Jubiläums für seine Verdienste um den Verein und um die Lehrerschaft zum Ehrenmitgliede ernannt sei. Dr. Degen hat seinem Dank dadurch Ausdruck gegeben, daß er der Witwen- und Waisenkasse einen namhaften Betrag überwies. Lehrer Stallkamp berichtete über den Oberbergverein, die Witwen- und Waisenkasse der Diözesan-Lehrerschaft. Der Referent betonte, daß die Kasse wohl bald in der Lage sein werde, ihren Mitgliedern größere Leistungen als bisher zu bieten. Er schloß mit einem warmen Appell an die junge Lehrerschaft zum Beitritt. Einen Vortrag voll wertvoller Gedanken und Anregungen hielt Oberlehrer Dr. Berning-Meppen über „Die die erziehlichen Aufgaben der Volksschule in der Gegenwart“. Mit der Mahnung zur Selbsterziehung der Lehrer schloß der mit großem Beifall aufgenommene Vortrag. — Eine große Menge Begrüßungen war eingegangen von den Abgeordneten Engelen, Hagen und Reinhardt, von verschiedenen Lehrerverbänden aus allen Teilen Deutschlands, von vielen Kreisschulinspektoren usw. In den Vorstand wurde neugewählt Lehrer Fiellers-Osnabrück als Schriftführer. Darauf erfolgte der zweite Vortrag des Mittelschullehrers Tegtmeyer-Osnabrück über „Unsere Stellungnahme zu dem Problem der Arbeitsschule“. Mit dem Gesang „Großer Gott“ wurde die Tagung geschlossen und ein Festessen vereinigte die Teilnehmer. Morgen vormittag findet eine Seelenmesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder in St. Johann statt.

❐ **Osnabrück,** 4. Okt. (Schwere Folgen eines Scherzes.) Vor einigen Tagen hatte im Fledder ein Arbeiter, als sein Arbeitskollege mit Kaffeekochen beschäftigt war und gerade einen großen Kessel kochendes Wasser in der Hand hielt, aus Scherz in das offene Feuer geschlagen, wobei die Kleider des Arbeitskollegen Feuer fingen. Dieser ließ den Kessel fallen, und das kochende Wasser ergoß sich über den Körper des Mannes, der dadurch schwere Brandwunden erlitt. Es ist ein noch nicht 18 Jahre alter Rumäne. In der Nacht zum 3. ds. Mts. ist er laut „Osnabr. Ztg.“ im Marienhospital seinen Verletzungen erlegen.

Cöln, 3. Okt. (Große Überschüsse.) In der heutigen Stadtverordnetensitzung machte Oberbürgermeister Wallraf unter lebhaftem Beifall die Mitteilung, daß der diesjährige Finalabschluß der Stadtkasse Cöln der günstigste sei, der bisher erzielt wurde und einen Überschuß von 23 Millionen aufweise. Der Überschuß sei eine Folge der anhaltenden günstigen Konjunktur, als auch der vorsichtigen Finanzgebarung der Stadt Cöln, die sich wiederum bewährt habe.

Zur Fleischteuerung.

✧ **Bocholt,** 1. Okt. Auf Veranlassung der im vorigen Jahre gewählten städtischen Teuerungskommission ist hier für die Wintermonate wie im vorigen Jahre an einem Wochentage ein städtischer Fischmarkt eingerichtet worden. Auch sollen stadtseitigerseits die Preise der wichtigsten Lebensmittel einer ständigen Prüfung unterzogen werden. Wegen Einfuhr dänischen Fleisches hat sich der Teuerungsausschuß mit der Metzgerinnung in Verbindung gesetzt. Die Regierung soll ersucht werden, die Einfuhr von Schlachtrindern aus dem benachbarten Holland wie in großen Städten auch zum hiesigen Schlachthof zu gestatten. Um noch weiteren Kreisen unserer Arbeiterschaft die Möglichkeit einer einträglichen Schweinehaltung zu bieten, soll angestrebt werden, daß die Eigentümer größeren ackerbaufähigen Grundbesitzes diesen ganz oder zum Teil in kleineren Parzellen verpachten.

Düsseldorf, 4. Okt. Die städtische Verwaltung hat auf dem gestrigen Schlachtviehmarkt an 7000 Pfund Rind- und Ochsenfleisch gekauft. Sie verhandelt mit der Fleischerinnung, damit Innungsmeister den Verkauf zu Preisen, die die Stadt bestimmt, übernehmen. Wenn eine Vereinbarung mit den Metzgern nicht zustande kommt, wird die Stadt selbst den Verkauf übernehmen, Rindfleisch zu 65 Pfg., Ochsenfleisch zu 70 Pfg. das Pfund. Die Zufuhr auf dem gestrigen Schlachtviehmarkt war sehr stark. Die Käufer waren aber sehr zurückhaltend. Diese Gelegenheit benutzte die Stadt, um größere Mengen Fleisch anzukaufen.

f **Berlin,** 4. Okt. **(Drahtb.)** Der Magistrat gab heute zugleich namens der Vorortgemeinden große Fleischlieferungen in Rußland in Auftrag, die voraussichtlich in den nächsten Wochen beginnen. Es handelt sich um frisches Schweine- und Rindfleisch.

Gerichtszeitung.

Strafkammer in Münster.

○ **Münster,** 4. Okt. (Wegen Entziehung seines Sohnes aus der Fürsorge) stand der bereits 15mal vorbestrafte Händler Anton B. vor der Strafkammer. B. hatte seinen 12jährigen Sohn, der nach einem Amtsgerichtsbeschluß der Fürsorgeerziehung übergeben werden sollte, ins Ausland gebracht. B., der zu der Zeit wegen Trunksucht entmündigt war, wurde von seinem Vormund belehrt, daß er das nicht tun dürfe. Er holte deshalb seinen Sohn zurück und brachte ihn in ein hiesiges Waisenhaus. B. bestreitet in der heutigen Verhandlung, seinen Sohn, um ihn der Fürsorge zu entziehen, nach dem Auslande gebracht oder sonst verborgen gehalten zu haben. Die Strafkammer konnnte nicht für erwiesen erachten, daß sich B. schuldig gemacht habe und erkannte, dem Antrage des Staatsanwalts gemäß, auf Freisprechung.

— ○ (Urkundenfälschung.) Der mehrfach vorbestrafte Arbeiter Anton M. war am 20. Mai mit einem gefälschten Schreiben zur Armenkasse gegangen und hatte sich auf Grund dieses Schreibens, in welchem ein angeblicher Gärtner dem M. eine Stelle in Osnabrück zugesichert hatte, ein Reisegeld von 2 Mark geben lassen. Der Schwindel wurde aber entdeckt und M. wegen Urkundenfälschung und Betruges unter Anklage gestellt. Er gibt heute zu, daß das fragliche Schreiben von einem Dritten angefertigt sei. Die Strafkammer erkannte wegen qualifizierter Urkundenfälschung und Rückfallbetruges auf 3 Wochen Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 3 Monate Gefängnis beantragt.

— ○ (Grobe Störungen des Gottesdienstes) werden dem Kutscher Aug. H. und dem Stukkateurgehilfen K. zur Last gelegt. Die beiden Beschuldigten hatten am 24. Dezember 1911 mit mehreren Kollegen eine Bierreise unternommen. Nachts gegen 12 Uhr kamen sie in eine Wirtschaft an der Steinfurter Straße. Hier wurde von einem der Leute der Vorschlag gemacht, jetzt sofort in der Kapuziner-Kirche der Ucht beizuwohnen, die in der Christnacht dort um 12 Uhr beginnt. Die Kirche war aber schon von Andächtigen überfüllt, so daß ein Teil auf dem Kirchplatze der Messe beiwohnen mußte. Hier haben dann die heute angeklagten Burschen in geradezu empörender Weise den Gottesdienst gestört. Der Polizei, der bekannt war, daß fast alljährlich diese Christmesse durch Burschen gestört wird, hatte zwei Polizeibeamte zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach dort beordert. Einer von diesen forderte den am lautesten tobenden Angeklagten K. auf, ruhig zu sein. Dieser geriet jedoch mit dem Beamten in einen Wortwechsel. H., ebenfalls zur Ruhe aufgefordert, begab sich nach Hause. Heute hatten sich K. und H. wegen dieser Vorfälle vor der Strafkammer zu verantworten. K., der von der Verpflichtung zum Erscheinen in der heutigen Verhandlung entbunden ist, bestreitet die ihm zur Last gelegten Taten. H. dagegen gibt zu, mit K. und noch mehreren anderen Unfug getrieben zu haben. Sie hätten dadurch aber keineswegs die Messe oder Patres verhöhnen wollen, sondern sie hätten in der durch großen Alkoholgenuß hervorgerufene Bierlaune Unfug getrieben. Der Staatsanwalt war heute der gleichen Meinung; sie seien vielmehr aus § 360 Abs. 11 (grober Unfug) zu bestrafen. Er beantragte unter Versagung mildernder Umstände die höchste gesetzliche Strafe von 6 Wochen Haft. Entgegen dem Antrage des Staatsanwalts kam die Strafkammer zu dem Schluß, daß die beiden Angeklagten im Sinne des § 167 „Vergehen gegen die Religion“ zu bestrafen seien. Nur mit Rücksicht darauf, daß sie noch unbestraft sind, ließ das Gericht mit der geringen Strafe von 2 Wochen Gefängnis jeden Angeklagten davonkommen.

○ **Billerbeck,** 4. Okt. (Wegen Vergehens gegen das Reichsviehseuchengesetz) wurde der Pferdemetzger K. aus Coesfeld zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt. K. hatte am 20. Juni von dem Hofe des Zellers T. in Teming — dessen Gehöft im Sperrbezirk lag — ein Pferd geholt.

○ **Liesborn-Suderlage,** 4. Okt. (Ein wüster Auftritt.) Am Fastnachtsmontag wurde ein Gendarmeriewachtmeister zu der F.'schen Wirtschaft gerufen, wo die Arbeiter St. und R. großen Lärm machten. Der Wirt hatte die beiden schon wiederholt aufgefordert, das Lokal zu verlassen. Die beiden störten sich aber nicht an diese Aufforderung, sondern skandalierten weiter. St. zertrümmerte dabei ein Glas und einen Stuhl. Gegen 8 Uhr abends kam der Beamte zu dem Wirt und, um weiteren Streitigkeiten aus dem Wege zu gehen, Feierabend zu bieten. Der Wirt tat das, und verbot gleichzeitig den beiden Radaubrüdern das Lokal. Als diese der Aufforderung nicht nachkamen, wurden sie von dem Beamten mit Gewalt an die Luft gesetzt. Nach einiger Zeit machten die Hinausgewiesenen einen furchtbaren Lärm und da sie einsahen, daß ihnen das Haus nicht wieder geöffnet wurde, bombardierten sie das Haus mit Steinen. Auch fielen vereinzelt Schüsse. Als der im Hause eingeschlossene Beamte sah, daß er allein doch nichts gegen die Leute ausrichten konnte, rief er telephonisch aus Lippstadt Hilfe herbei; doch hatten sich die Exzedenten bereits zurückgezogen. Sie wurden bald darauf zusammen mit noch zwei anderen Leuten in einer anderen Wirtschaft festgenommen, nach 11tägiger Untersuchungshaft jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt. St. und R. hatten sich heute wegen der Vorgänge vor der Strafkammer zu verantworten. Sie bestreiten, an dem Werfen und sonstigen Tätlichkeiten außerhalb der Wirtschaft beteiligt gewesen zu sein. Die Strafkammer konnte nach der heutigen Verhandlung nicht feststellen, daß St. und R. bei den Krawallen auf der Straße mit tätig gewesen seien. Die beiden Angeklagten konnten deshalb nur wegen Hausfriedensbruchs und St. außerdem wegen Sachbeschädigung bestraft werden. Das Urteil lautete bei St. auf 3 Wochen und bei R. auf 14 Tage Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde beiden Angeklagten angerechnet.

○ **Herzfeld,** 4. Okt. (Betrug.) Der Händler M. L. kam eines Tags zu dem Landwirt H. und fragte diesen angeblich im Namen seines Vaters, ob er ihm eine Kuh verkaufen könne. Da H. zufällig ein Tier zum Verkauf stehen hatte, verkaufte er dem L. diese Kuh für 330 Mark. Der Landwirt sollte das Tier in den nächsten Tagen bringen und dann das Geld erhalten. Hierauf bat L. den Landwirt, er möge ihm doch 20 Mark leihen, denn er habe sein Geld an der Bahn liegen lassen. Er könnte das Geld, wenn er die Kuh bringe, wiederbekommen. H. gab dem L. auch das gewünschte Geld. Des andern Tags erfuhr H. aber, daß L., der sonst stets mit seinem Vater auf den Handel ging, gar nicht mehr bei diesem war, sondern sich umher trieb. Als er sich dann wegen der Kuh und des Geldes an den Vater des L. wandte, erkannte dieser den Handel nicht an. Wegen dieses Betruges hatte sich L. heute vor der Strafkammer zu verantworten. Er ist geständig, gibt aber an, daß die erschwindelten 20 Mark von seiner Mutter ersetzt seien. Das Gericht erkannte gegen den häufig vorbestraften L. wegen einfachen Betruges auf eine Zusatzstrafe von 6 Wochen Gefängnis.

❐ **Dortmund,** 3. Okt. Die hiesige **Strafkammer** verurteilte heute den Redakteur H. der Arbeiterzeitung wegen Beleidigung des Ersten Staatsanwalts zu 100 Mark Geldstrafe, weil er in einem Gerichtsbericht über Streikdelikte gesagt hatte, es sei ein Skandal, mit welcher Leichtfertigkeit Anklagen erhoben würden. Vor dieser Landplage sei kein armer Teufel sicher.

Ein rasender Chauffeur. Frankfurt, 3. Okt. Am Abend des 16. Juli fuhr der Chauffeur Friedrich Jähnert, der seit elf Jahren Automobildroschken führt, zwei Herren und eine Dame von der Elbestraße nach dem Festplatz. Jähnert fuhr außerordentlich schnell, so daß ihm der Insasse einer Droschke, die er überholte, zurief, er solle langsamer fahren. Der Rufende war Polizeikommissar Hensel in Zivilkleidung. Der Chauffeur fuhr, ohne seine Geschwindigkeit zu mäßigen, der Festhalle zu. Als der Wagen hielt, umdrängte ihn eine aufgeregte Menschenmenge und dabei soll, wie Jähnert behauptet, ein Metzger ihn geschlagen haben. Jedenfalls war der Chauffeur so wütend, daß er dem Polizeiinspektor, der ihm zurief: „Sie bringen sich um Ihre Konzession!“ eine grobe Antwort gab und schließlich, nachdem sich Hensel als Polizeiinspektor vorgestellt hatte, schrie: „Wenn Sie auch Polizeiinspektor sind, kriegen Sie doch eins in die Fresse, Sie Lump, Sie Stromer.“ Dann bestieg Jähnert schnell sein Auto, schlug dem Polizeiinspektor ins Gesicht, so daß ihm der Hut herunterflog und fuhr in rasendem Tempo in die Menschenmenge hinein. Dabei wurden mehrere Personen verletzt. Vor dem Schöffengericht behauptete Jähnert, er habe nicht gewußt, daß der Zivilist Polizeiinspektor sei; die beiden Insassen seines Autos erklärten aber, sie hätten es ihm schon unterwegs gesagt. Das Gericht fand das Benehmen des Angeklagten außerordentlich roh und erkannte, lt. „Frkft. Ztg.“, noch über den Antrag des Amtsanwalts hinausgehend, auf fünf Monate Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe.

Das Gladbacher Bombenattentat vor Gericht.

‡ **M.-Gladbach,** 1. Okt. Im Dezember vorigen Jahres erregte es hier ungeheures Aufsehen, als bekannt wurde, daß gegen drei höhere Justizbeamte ein Bombenattentat versucht worden sei. Es handelte sich um den ersten Staatsanwalt Mantell, der lange Jahre hindurch als Staatsanwaltschaftsrat an hiesigen Landgericht beschäftigt war, den Staatsanwalt Burchard und den Landgerichtsdirektor Paulsch. Die drei genannten Herren erhielten am Abend des 8. Dezember mit der Post zugestellt je eine Rolle von etwa 25 Zentimeter Länge und 5 Zentimeter Durchmesser, die als Muster ohne Wert aufgegeben war. Von bisher noch unbekannter Seite war nun den drei genannten Herren die Warnung zugegangen, sie sollten sich in acht nehmen, denn ihr letztes Stündlein sei gekommen. Aus diesem Grunde schöpften sie Verdacht gegen die verdächtige Postsendung, die sie nicht erwarteten und ließen die Rollen durch Sachverständige öffnen. Die Untersuchung durch Sachverständige ergab, daß jede Rolle etwa 100 Gramm Sprengpulver und 50 Gramm Messing- und Bleistücke enthielt. Außerdem barg jede Rolle einen Zünder, der in geschickter Weise mit der Schnur verbunden war, welche das Einwickelpapier zusammenhielt. Der Absender hatte gelgubt, daß die Adressaten versuchen würden, die Rolle durch Aufziehen der Schnur zu öffnen und daß sie dadurch das Pulver durch Zerreißen der Zündschnur zur Explosion bringen würden. Die Behörde bemühte sich zunächst, durch Vergleichung der Aufschriften auf den Rollen auf die Spur des Täters zu kommen, und es glückte ihr verhältnismäßig rasch. Schon am nächsten Tage wurde der Kaufmann Friedrich Pritzsche unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet. Der Verdächtige betrieb längere Zeit eine Papierhülsenfabrik, die aber in der letzten Zeit nicht besonders florierte. Er geriet mit seinen Lieferanten in Differenzen, die schließlich zu gerichtlichen Klagen führten. Im Verlaufe dieser gerichtlichen Austragungen wurde Pritzsche zu einem Eide gezwungen, und diesen Eid soll er in fahrlässiger Weise falsch geleistet zu haben. Infolgedessen wurde gegen ihn ein Verfahren eröffnet. Nach seiner Verurteilung warf Pritzsche einen glühenden Haß gegen die Richter, die gegen ihn verhandelt hatten, und dieser Haß verdichtete sich bei dem anscheinend nicht ganz normalen Manne zu der Absicht, sie durch das Bombenattentat aus der Welt zu schaffen. Auf die Aufforderung der Polizeibehörde, es möchten sich alle Personen melden, die verdächtige Personen am Postamt gesehen hätten, bezeichneten verschiedene Leute Pritzsche als den, der sich in vorsichtiger Haltung mit den drei Rollen dem Postamt genähert hätte. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung wurden dann Papierreste gefunden, die mit dem Rollenpapier ihrer Herstellungsart nach identisch waren. — Zu der Verhandlung, die am Dienstag vor dem hiesigen Schwurgericht begann, waren über 100 Zeugen geladen. Die Anklage lautet auf Verbrechen gegen das Sprengstoffgesetz. Der Angeklagte, der am 1. April 1868 zu Burgsteinfurt geboren ist und dort das Gymnasium besucht hat, ist wiederholt, darunter wegen Betruges, Unterschlagung, Konkursvergehen und Falscheide vorbestraft. Der Angeklagte leugnet bei seiner Vernehmung, die Bomben angefertigt und versandt zu haben.

Aus der bisherigen Verhandlung sind einige bemerkenswerte Zeugenaussagen mitzuteilen. Amtsrichter Wenkenbach teilte mit, der Angeklagte habe eine merkwürdige Vertrautheit mit dem beschlagnahmten Schraubstock gezeigt. Einige Bleikugeln hätten einen Abdruck des Schraubstockes gehabt. Pritzsche habe, als er nach einem Schraubstock gefragt habe, gesagt, jetzt wisse er auch, was mit dieser Frage bezweckt sei. Der Zeuge Boix sagt aus, Pritzsche habe ihm im Gefängnis 1000 Mark und eine gute Stellung versprochen, wenn er aussage, daß er mit ihm am Abend des 6. Dezember in einer Wirtschaft gewesen sei. Weiter sagte der Zeuge, Pritzsche habe im Gefängnis eingestanden, daß er die drei Bomben angefertigt und an die drei Richter geschickt habe. Er habe dazu das Pulver mit Schwefel und zwei anderen Chemikalien selbst angefertigt. Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß Boix schon achtmal vorbestraft sei. Es werden dann einige von der Verteidigung geladene Zeugen vernommen, die die Glaubwürdigkeit des Boix erschüttern sollen. Die Sachverständigen dürften kaum vor Montag abend zur Vernehmung kommen.

Vermischtes.

* **Eine Lotterieziehung.** Bei der Ziehung der Luftschiffahrts-Lotterie, die am 26. und 27. Juni in der „Alemannia“ stattfand, sollen bekanntlich Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein. Der Lotteriekollekteur Ferdinand Schäfer aus Düsseldorf, dem der Vertrieb der Lose übertragen war, wurde unter der Beschuldigung, daß er die beiden Hauptgewinne durch unlautere Manipulationen in seinen Besitz gebracht habe, in Untersuchungshaft genommen. Um den Tatbestand besser beurteilen zu können, ordnete das Gericht eine Wiederholung der Ziehung an Ort und Stelle an, die heute vormittag stattfand. Im Festsaal im ersten Stock waren Tische und Stühle genau so arrangiert, wie am 26. und 27. Juni. Auf dem Podium standen das große und das kleine Rad, die seinerzeit die Lotterie- und Gewinnnummern enthielten. Natürlich erfolgte die Ziehungsprobe unter Ausschluß der Öffentlichkeit; nur der Untersuchungsrichter, der Staatsanwalt, mehrere Polizeibeamte und die sogenannten „Waisenknaben“ waren zugegen. Zunächst wurden die Entfernungen zwischen den Zeugen und Schäfer abgemessen, dann mußten die bei der Ziehung anwesenden übrigen Personen ihre Plätze einnehmen. Diese Situation wurde photographisch festgehalten. Hierauf erfolgte noch eine Vernehmung der Zeugen zur Klarstellung des Sachverhalts. Der Vorgang nahm mehrere Stunden in Anspruch.

* △ **Versuchter Einbruchsdiebstahl.** Berlin, 3. Okt. Ein kühner Raubüberfall wurde heute in der Wohnung der Rentiere Michaelis, Kurfürstendamm 185 verübt. In der Abwesenheit der Wohnungsinhaberin erschien ein mit einer Postmütze bekleideter junger Mann, stürzte sich auf das allein anwesende Dienstmädchen, fesselte es und steckte ihm einen Knebel in den Mund. Bevor der Einbrecher aber den beabsichtigten Raub ausführen konnte, kam Frau Michaelis zurück. Ehe sie Hilfe herbeiholen konnte, war der Einbrecher schon verschwunden. Nach den angestellten Ermittelungen ist die Tat bis in die kleinsten Einzelheiten vorbereitet gewesen. Nur der Kaltblütigkeit des Dienstmädchens ist es zu danken, daß der Verbrecher nicht zu ihrem Ziel gelangten.

* **Todesstrafe in Deutschland.** Berlin, 3. Okt. Die Zahl der Verurteilungen zum Tode zeigt nach der neuesten „Kriminalstatistik“ im Jahre 1910 eine Zunahme, nachdem vorher lange Zeit ein wesentlicher Rückgang erfolgt war. Im Durchschnitt der Jahre 1882—86 wurden 76 Personen zum Tode verurteilt, 1887—91 52, 1892—96 55, 1897—1901 42, 1902—06 37, 1908 31, 1909 32, 1910 43. Es hat also im Jahre 1910 gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme um 11 Verurteilungen oder 34 Prozent stattgefunden.

* **Schneefall.** Königsberg i. Pr., 4. Okt. Heute nacht ist hier der erste Schneefall eingetreten.

* △ **Durchstechereien im Gefängnis.** Posen, 3. Okt. In Gnesen ist man im Gefängnis aufsehenerregenden Durchstechereien auf die Spur gekommen. Es handelt sich um eine umfangreiche Korrespondenz, die der wegen Untreue vor einigen Wochen verhaftete Bankier Kunze ohne Wissen des Untersuchungsrichters zu führen vermochte. Ein Brief führte zur Entdeckung. Der Gefangenenaufseher W. wurde verhaftet.

* **Stiftungen der Schichau-Werft.** Elbing, 4. Okt. **(Drahtb.)** Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens machte die Schiffswerft und Maschinenfabrik Schichau Stiftungen im Gesamtbetrage von ca. 3 Millionen Mark; u. a. sind gezeichnet: für die Unterstützung hilfsbedürftiger Arbeiter 150 000 Mark, für das Arbeitererholungsheim 200 000 Mark, für den Bau und die Unterhaltung des Siechenhauses 600 000 Mark, für den Bau eines Wöchnerinnenheims 200 000 Mark, zum Besten der Elbinger Kleinkinderbewahranstalt, für den Eisenbahntöchterhort und für die Hilfskasse deutscher Ingenieure je 10 000 Mark. Für weitere zweckmäßige Einrichtungen zum Besten der Arbeiterschaft wird 1 Million Mark reserviert werden; außerdem erhalten die Beamten und Arbeiter ihrem Gehalts- und Dienstverhältnis entsprechend am Jubiläumstage Gratifikationen.

* ♀ **Verbranntes Kind.** Lindau, 4. Okt. In Unterschnitten bei Lindau hat ein 5 jähriges Mädchen das elterliche Haus durch Spielen mit einem Licht in Brand gesetzt und ist in den Flammen umgekommen. 18 Schweine sind mitverbrannt.

* **Schwere Orkanschäden an der französischen Küste.** Paris, 3. Okt. Der Orkan, der zwei Tage lang im Westen Frankreichs gewütet, hat besonders das bretonische Finistère-Departement außergewöhnlich schwer heimgesucht. Hunderte von wohlvertauten Fischerbarken wurden in den Häfen losgerissen und versenkt oder an den Küstenklippen zerschellt, und Tausende von Fischerfamilien sehen sich des Werkzeuges zur Gewinnung ihrer Lebensnotdurft beraubt. Das Elend ist groß und die Ortsbehörden rufen bringend die Hilfe der Regierung an.

* **Eisenbahnunglück in Amerika.** Westport (Connecticut), 4. Okt. **(Drahtb.)** Der Personenzug Boston-Newyork entgleiste. Acht Personen wurden getötet, viele verletzt. Die Wagen stürzten um und fielen auf die Böschung, wo sie Feuer fingen. Verschiedene Personen verbrannt.

der Trainkaserne Münster.

Die kurzfristig auszuführenden Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Stakerarbeiten einschließlich der Massivdecken zum Mannschaftshause des obengenannten Neubaues sollen an einen leistungsfähigen Unternehmer zusammen vergeben werden.

Die Zeichnungen, Bedingungen und das Verdingungsheft liegen im Neubaubüreau werktäglich von 8—12½ und 3—6 Uhr zur Einsicht aus, letzteres kann, solange der Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von 5 Mk. bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt, post- und bestellgeldfrei mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Donnerstag, den 10. Oktbr. 1912, vorm. 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber stattfindet, an das Militär-Bauamt, Münster i. W., Lazarettstraße 23, einzureichen.

Zuschlagsfrist: Vier Wochen.

Münster, den 1. Oktbr. 1912.

Militär-Bauamt.

Die Kübbeniche ½ Beerbienstelle im Wesuweer Brook, bestehend aus gutem Wohnhause und Scheune mit Hofraum, zwei Gärten, 24 Morgen Roggen- und 12 Morgen Sommerland, 18 Tagewerk Wiesengrund, sowie den nötigen Weiden, sämtlich schwerer Boden, und auf Wunsch auch eine größere Fläche Moor, ist zum Antritt auf den 1. Mai 1913 auf 10 Jahre unter der Hand zu verpachten. Reflektanten wollen sich mögl. bald, spätestens bis z. 1. Nov., bei dem Unterzeichneten melden.

Haren (Ems), 3. Oktbr. 1912.

Joh. Jüngerhans

Kgl. Aukt.

Großer Vieh-Verkauf.

Am Freitag, den 11. Oktbr., nachm. 1 Uhr, werde ich für Herrn Schulte Bröbfting an der Wirtschaft Ruthmann in Tungerloh bei Gescher:

12 erstklassige Rinder im Alter von 1¼—2 Jahren, teils tragend,
3 Zuchtstiere, 1½jährig,
2 Fohlen, 2½jährig (angespannt), und
3 Zuchteber

öffentlich meistbietend geg. Barzahlung oder Kredit verkaufen.

Velen 37.

Anton Klümper.

Verkauf eines Geschäftshauses.

Ein hier an der Schmiedestr. (Bahnhofsstraße) belegenes, vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Hofraum steht durch mich bei geringer Anzahlung zum Verkauf.

Das Wohnhaus ist gut eingerichtet, hat eine sehr günstige Geschäftslage und eignet sich zum Betriebe eines Manufaktur- oder Modewarengeschäftes. Der Antritt kann beliebig erfolgen.

Näh. beim Unterzeichneten.

Billerbeck, den 28. Sept. 1912.

Bernard Witte.

Verdingung

der Küchenbedürfnisse des 2. Westf. Feldartillerie-Regiments No. 22 für die Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.

Versiegelte Angebote auf: Lieferung von 1. Kolonialwaren, 2. Kartoffeln, 3. Gemüse, 4. Milch, 5. Abnahme der Küchenabfälle sind an die unterzeichnete Verwaltung zu richten bis 11. Oktober 1912, abends 6 Uhr.

Verdingungstermin 12. Oktober 12, vorm. 10 Uhr, auf Zimmer 23 des Wirtschaftsgebäudes.

Daselbst liegen auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aus.

Küchenverwaltung 2. Westf. Feldart.-Regts. No. 22.

Kamps Kolonat

in Lutum bei Billerbeck,

90 Morgen groß, soll Dienstag, den 8. Oktbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, parzellenweise und im ganzen verkauft, eventl. auf 12 Jahre verpachtet werden. Versammlung auf dem Kolonate. Entfernung von Station Billerbeck ½ Stunde.

Näh. durch Ferd. Greve u. Co., G. m. b. H., Lünen.

Coesfeld, den 27. Sept. 1912.

Steinmann, Notar.

Verpachtung.

Die zum Gräfl. Droste-Vischeringschen Gute Rokel gehörige, in d. Gemeinde Darfeld, Bauerschaft Rokel belegene ca. 55 Morgen große Pferdebrocks-Weide soll am Mittwoch, den 9. Oktober cr., vormittags 9 Uhr geteilt od. im ganzen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Schloß Darfeld, den 26. Okt. 1912.

Der Rentmeister:

Ferlmann.

Beteiligung.

Herren, die sich an altem, lukrativem Geschäft mit ca. 15—25 Mille beteiligen wollen, finden dort sehr leichte u. bequeme Beschäftigung. Risiko ausgeschlossen. w35

Gefl. Offerten u. G H 737 an die Geschäftsstelle.

Landhaus

mit großem Garten, Nähe kath. Gymnasialstadt, passend für Pensionäre, Händler und Handwerker, für 7500 Mark bei 1500 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. u. H G 676 an d. Gesch.

---

22 000 Mk.

zur 1. mündelsicheren Hypothek zu 4½ Prozent auf Villa mit wertvollem Grundbesitz von Selbstgeber gesucht. Off. unter G S 677 an die Gesch.

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover

Errichtet im Jahre 1878



Abteilung I:	Abteilung II:
Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung.	**Lebens- und Studiengeld-Versicherung.**
Gesamt-Versicherungsbestand: **320** Millionen Mark.	Gesamt-Aktiva: **143** Millionen Mark.

Antragssumme 1911: 33,5 Millionen Mark.

Geleistete Auszahlungen:

bis Ende 1890	1,1	Millionen Mark
„ „ 1900	28	„ „
„ „ 1905	69	„ „
„ „ 1911	144	„ „

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter sehr vorteilhaften Bedingungen

Militärdienst-, Brautaussteuer-, Studiengeld- und Lebens-Versicherungen,

die letzteren auch mit Einschluss von Familienrente, Witwen- und Waisenpension und mit Prämienbefreiung und Zahlung einer Invalidenrente im Falle der Erwerbsunfähigkeit. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

Generalagentur Münster. Inh.: F. von Linsingen, Rudolfstraße 9.

Nächste Woche in Münster. Wegen nötigen Bedarfs zahle jetzt für **Herren-Anzüge, Hosen, Joppen u. Schuhe** extra hohe Preise. Off. u. „Giepenberg“ an A. Rolef, Markt 37.

Für Liebhaber:

Prächtig. langhaariger Renommier- und Begleithund, Leonberger, 2 Jahre alt, zweimal m. ersten Preisen prämiiert, ist umständehalber sofort billig zu verkaufen. Hans Olsen, Hotel „Zum Adler“, Neheim an der Ruhr.

Sichere Existenz.

In einer emporblühenden Industriestadt, in der Nähe von Essen ist ein schönes, gutes

Hotel-Restaurant

verbunden mit einer g. Stehbierhalle, an der Hauptstraße und in nächster Nähe eines großen Eisenwerkes gelegen, Familienverhältnisse h. preisw. zu verkaufen. Dasselbe ist brauereifrei. w3c

Reflektanten, die über 30 Mille verfügen, wollen sich melden u. A A 3139 an d. Gesch.

Der Alleinverkauf einer allerersten w2b

Münchener Brauerei

ist zu übertragen. Off. unter M R 3091 an d. Gesch.

Junge **Schäferhunde,** Abstammung gut, zu verk. N. Staufenstr. 1, part.

Alle Näharbeiten werden gut ang fert. Grevenerstr. 16 I.

Schöner, schwarzer **Pudel,** gut dress. und wachsam, billigst abzugeb. Prinzipalmarkt 26 III.

Eine **Schaufenstervorrichtung** mit Spiegeln und Glasbänken billig zu verkaufen.

Horstmann, Salzstraße 30.

Ein guterh. langes schwarzes **Winterjackett** billig zu verkauf. Maybachstraße 5, unten.

Ein Paar guterhaltene lange **Kürassierstiefel u. Reithose** bill. zu verk. Magdalenenstraße 15.

Guterhaltene **Registrier-Kasse** zu kaufen gesucht. Offerten u. S T 787 an die Gesch. ds. Bl.

Gebr. guterh. Harmonium zu kaufen ges. Off. mit Preisang. unter R D 783 an die Gesch.

Wachs. Fox-Terrier billig zu verk. Konradstr. 10.

Bücherschrank oder Regal zu kaufen gesucht. Off. unter G H 777 an die Gesch. ds. Bl.

Plüschjackett, heller Abendkragen, Tibetpelz, 6 Faltenhemde, 1 Paar Herrenstiefel, Gr. 41, Schierheitsfensterputzstuhl. elektr. Pendel zu verkauf. Händler verb. Näh. Gesch.

Eichene Standuhr, hochmodern, neu, umständehalb. sehr billig zu verkaufen. Georgskommende 47.

Gut erhaltener Gehrock-Anzug u. Eisenbahn-Uniform zu verkaufen. Näh. A. Rolef, Markt 37. w2a

---

Kapitalanlage.

Umständehalber Posten Industrie-Aktien (12% Dividende), Berliner Einführung in Aussicht, preiswert zu verkaufen. Zuschriften u. U 6476 an A. Rolef, Annoncen-Exp., Markt 37.

Die höchsten Preise für Herren- und Damenkleider, Schuhe zahlt wie bekannt Scheler, Mauritzstraße.

Dobermannrüde, reinrassig, etwa 2jährig, besonderer Umstände wegen preiswert abzugeben. Welle, Burgsteinfurt.

Beaufsichtigung b. Silentiums inkl. Nachhülfe (1½ Std. tägl.), 12 Mark monatlich. Anmeldungen Bült Nr. 18, III. Et.

Liessem's

Preisermässigung.

während des Neubaues.

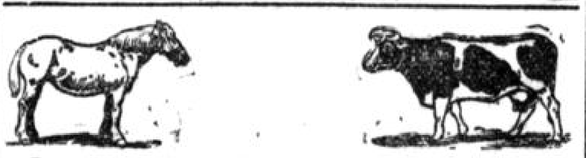
Regenschirme	20 Prozent Rabatt
Filzhüte . . (außer Habighüten)	10 Prozent Rabatt
Damenhüte .	10 Prozent Rabatt
Mützen . .	10 Prozent Rabatt
Südwester .	10 Prozent Rabatt

Es kommen nur erstklassige Qualitäten zum Verkauf.

Gut eingeführte Haftpflicht-, Unfall- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Münster und Umgegend

tüchtige Vertreter.

Neben einem Inkasso werden hohe Provisionen gewährt, evtl. auch fest Zuschuß od. Provisionsgarantie. Off. u. Z 6492 an A. Rolef, Markt 37.



Vieh- und Inventar-Verkauf.

Montag, den 7. Oktober ds. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Landwirt Gr. Hundrup zu Schölling, Kirchsp. Senden, wegen Aufgabe der Landwirtschaft sein gesamtes lebendes und totes Inventar freiw. meistbietend gegen Kredit verkaufen, als:

1 7jähr. tragende Stute, 1 2½jähr. Hengst (Fuchs), 1 1½jähr. Hengstfohlen, 3 tragende Kühe, 1jähr. Bullen, 2 1½jähr. Rinder, 5 ½jähr. Kälber, 1 Sau mit 6 Ferkeln, 4 Schweine versch. Gewichts, 80 bis 250 Pfund, ca. 60 Hühner u. Küken, 1 wachsamer Kettenhund.

Ferner 3 kompl. Ackerwagen mit Ringsten u. Kasten, 2 Stürzkarren, 1 Landauer, 1 Gigh, versch. Pflüge, Eggen und Walzen, 1 Mähmaschine, 1 Jauchepumpe und ein Jauchefaß, 1 Häckselmaschine für Göpelbetrieb, 1 Dezimalwage und Gewichte, 1 Wannemühle, 1 Stiftendrescher, 1 Viehkessel und ein kupf. Kessel, Ketten und Schwengel, 1 Anzahl Pferdegeschirre, allerlei Hof-, Stall- und Bodenutensilien.

Ferner allerlei Hausgeräte, als: Küchenschrank, Tische, Stühle, diverse Öfen, 1 Kochmaschine, 1 Zentrifuge, einige antike Koffer und Schränke, ca. 80 Pfd. geräucherten trockenen Speck und dergl. mehr.

Die Gegenstände sind gebraucht, in gutem Zustande und können 2 Stunden vor dem Termin besichtigt werden.

Sammelplatz Hof Gr. Hundrup. w2a

Caspar Hoehr, Hiddingsell.

Kohlen- und Koks-Großhandlung

H. Gourcy, Münster i. W.

Telephon No. 230.

Kontor und Lager: Schiffahrterdamm-Warendorferstr.-Ecke

Grösstes Brennmaterialien-Lager am Platze

mit eigenem Bahnanschluß,

liefert sämtliche Sorten Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz, speziell: la. rußfreie Küchenkohlen, beste gesiebte, grusfreie Anthrazit für Dauerbrandöfen, beinahe schlackenfrei brennenden Auguste Victoria-Brechkoks für Zentralheizungen zu den billigsten Tagespreisen, franko Keller, oder frei Waggon ab Zeche.

Gutskauf.

In der Nähe Münsters wird ein erstklassiges Gut in Größe von 4—400 Morgen mit ertragreichen Bodenverhältnissen und prima Gebäulichkeiten sofort zu kaufen gesucht. Anzahlung nach Wunsch. Es wird nur auf ein in allen Teilen solides und wirklich schönes Gut reflektiert.

Nähe einer Stadt, Kirche (kath.) und Landstraße notwendig. Angebote mit ausführlicher Beschreibung, genaue Lage unter O B 3132 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Einf. möbl. Zimmer zu vm. Corduanenstraße 2, II.

Einf. möbl. Zimm. zu verm. ...enstr. 11, 1. Et. l.

Freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Goldstraße Nr. 31. Ebendaselbst Kost und Logis.

Möbl. Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Näheres Hansaring 20, part. rechts.

Möbl. Part.-Wohn- u. Schlafzimm. b. ruh. Leuten z. verm. Dahlweg 15, pt. links.

Möbl. Zimmer auch mit voll. Pens. zu vermieten. Heisstraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Zwei hübsch möbl. Zimmer billig z. verm. Augustastr. 32 p.

Großes unmöbl. Part.-Zimm., Veranda u. Badez. sofort zu verm. Augustastr. 43, 2. Et.

Ruh. frdl. möbl. Zimmer mit Mgk. bei bess. Fam. zu vermiet. Näh. Geschäftsstelle. b(2b

---

Großes gut möbl. Zimmer m. Morgenkaffee sofort zu vermiet. Theissingstr. 3a, part.

Gut möbl. Zimmer bei kinderl. Leuten zu verm. a2b Burgstr. 28, 1. Et.

Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Steinfurterstr. 14.

Frdl. Wohng. fortzugshalber zum 1. 11. 12 zu verm. Pr. 300 Mk. Wermelingstr. 10, I.

Mansarden-Wohnung, 3 Zim. u. Küche, zu vermieten. Marienthalstraße 38, I.

Wohnung, Parterre, 5 Z., Küche, Laden u. Zubehör zum 1. Jan. 1913 zu vm. Preis 650 Mk. Näheres Johannisstraße 18.

Herrschaftl. 1. Etage im Hause Süd- und Jägerstr.-Ecke auf sofort zu vermieten. Näh. Jägerstraße 37, part.

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Mitbenutzung des Gartens, z. 1. Januar 1913 für 400 Mk. zu vermieten. 32a Näh. Kinderhauserstr. 15 I.

Abg. kl. Wohnung, pass. f. einz. Dame, sof. z. verm. 32a Krummertimpen 59.

Fortzugshalber wird meine Wohnung, Wolbeckerstr. 76 II, mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bleiche, Bodenkammer, frei. Wohne hier 10 Jahr; sie ist sonnig und hat elektr. Haltestelle vor der Tür.

Herrschaftl. Wohnung, 4 Zim., Küche, Badez., Garten, 460 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Augustastraße 43, 2. Et.

Herrschaftl. Wohnung in der Nähe der Bahn und des Hafens, 4 Zim., Küche, Speisekam., Badezim. und Zubehör, Gas u. elektr. Licht, zu verm. Hafenstraße 72.

Herrsch. 1. Etage, in nächst. Nähe d. Ludgeritors, 5 Zim., Küche u. Zubehör, evtl. mit Badezim., zu verm. Näh. Goebenstraße Nr. 6.

An der Promenade 3 leere, schöne Zim. (Mitbenutzung des Baderaumes) an nur bess. Hrn. od. einz. ruh. Dame umständeh. sofort od. später zu vermieten. Näheres vormittags Kanonengraben 18, 1. Etage.

Wohnung, 4—5 Zimmer mit Küche, Mansarde, Balkon u. Zub. zum 1. Jan. 1913 zu verm. 1. Etage. a3l A. Bohnenkamp, Magdalenenstr. 8.

Staufenstraße 53: part., 5 Zim., Küche, Wintergarten, Bad kompl., Mans., Keller, per 1. Jan. 1913.

Staufenstraße 53: 1. Etage, wie part., p. 1. April 1913.

Staufenstraße 51: 1. Etage, wie Nr. 53, p. sofort od. später zu vermieten. Näh. Staufenstraße 55.

Windthorststraße Nr. 8

Laden oder Büro

nebst zwei Kellern zu vermieten.

Dr. Hoeltzenbein

Rechtsanwalt.

Ladenlokal u. Wohnung, Ludgeristr. 7, sofort oder später, auch getrennt, zu verm. w*

Großes helles Ladenlokal mit od. ohne Wohnung in der Altstadt sofort od. später zu verm. Gas u. elektr. Licht vorhanden. Näh. Coerdestraße 46, part.

---

2 große Ladenlokale mit Lagerraum u. schöner Wohnung in vorzüglicher Lage Hüls bei Recklinghausen in einer großen Kolonie zu verm. Heinr. Mues, Oer i. W.

Sehr gut gehendes **Kolonialwaren-Geschäft** krankheitshalber zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesuchte Wohnungen

Student (Jurist) sucht ab 15. Oktober eine

schöne möbl. Wohnung (Wohn- u. Schlafzim.) möglichst elektr. Licht. Offerten an Alfr. Brenscheidt, Gelsenkirchen, Rheinelbestraße 48.

Ält. Student sucht gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** in durchaus ruh. Lage (Preis etwa 30—35 Mk.), am liebsten mit Abendbrot. Josephsviertel oder Weselerstraße bevorzugt. Offerten unter C C 3143 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gesucht p. sofort od. 1. Sept. gemütl. leeres Zimmer nahe Landesbahnhof. Off. u. Preisang. u. C C 695 an die Gesch.

Ein ält. kränkl. Herr sucht gesund gelegene Zimmer, ganz od. teilweise möbliert, mit einfacher Kost (wenig Fleisch, viel Gemüse, Obst u. Milchspeisen) als Dauermieter per 15. Oktbr. od. später. Off. u. D D 754 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kinderl. Ehepaar sucht z. 15. Okt. 2 möbl. Zimmer evtl. m. kl. Küche, a. liebst. Ludgeri. Off. m. Preis u. A 6487 a. A. Rolef.

Möbl. Zimmer im Nordviert. gesucht, am liebsten 2. Off. u. W W 809 an die Gesch. ds. Bl.

Jung. Mädchen sucht freundl. Zimmer mit voller Pension zum 1. November. Mauritz bevorz. Offerten m. Preisangabe unter Z A 710 an die Gesch.

Höherer Beamter sucht zwei gut möbl. (Wohn- u. Schlaf-) Zimmer in ruhigem Hause. Angebote mit Preis u. B B 712 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einzelne ruhige Dame sucht z. 1. April 3 schöne leere Zimmer in herrschaftlichem Hause. Offerten unter P P 745 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zwei gut möblierte Zimmer mit Morgenkaffee gesucht. Angebote mit Preisangabe u. N N 763 an die Gesch. a2b

---

Beamter sucht zum 1. Dezbr. **5 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, tunlichst Nähe Landeshaus. Off. u. F F 3144 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zwei Damen suchen zu Mitte November oder 1. Dezember **4 bis 5 Zimmer** in besserem Hause. Offerten m. Preisangabe unter G G 3145 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Erste Etage sucht einz. Dame zum 1. April, 5—6 Zimmer, Zubehör, kompl. Bad, Veranda, Mauritzviertel bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. C D 733 an die Gesch. ds. Bl.

Studentin sucht Wohnung, womöglich mit voller Pension. Offerten unter C C 793 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Brautpaar sucht z. 1. Januar **»» Wohnung, ««** 3 Zim., Küche u. Zbh., Josefs- od. Ludgeriviertel bevorz. Preis 350—400 Mk. Off. u. G G 797 an die Gesch. ds. Bl.

Ehepaar, Beamter, 1 Kind, Dauermieter, sucht Wohnung z. 1. 4. 1913 in Nähe der Bahn. Preis 300—350 Mk. Off. unter Z B 792 an die Gesch.

Wohng., 6—7 Zimm., Küche, Mans. u. Zb., im Pr. v. 7—800 Mk. zum 1. Novbr. zu mieten gesucht. Off. u. H H 798 bef. die Gesch. ds. Bl.

Z. 1. 4. 13 Wohnung, 4 Z., Küche, 1 Mans., 2 Keller, evtl. 5 Z. u. Küche, 2 Kell., bis 700 Mk. für 3 Pers. gesucht. Off. u. S S 807 bef. die Gesch.

Kleinere Wohnung sofort zu mieten gesucht. Off. unter R R 806 an die Gesch. ds. Bl.

Haus, modern eingerichtet, m. schönem Garten, evtl. Stallung, außerhalb der Stadt, auf läng. Zeit zu mieten gesucht. Off. unter O B 784 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Herrschaftliche **Vierzimmerwohnung** mit Bad und elektr. Licht zum 1. April von einz. Dame im Südviertel gesucht. Ausführl. Offert. unt. L L 801 Geschft.

Zum 1. 4. 1913 eine **Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Bad, Gas u. ev. elektr. Licht zu miet. gesucht. Angeb. u. M M 802 a. d. Geschäftsst. 32a

---

Beamter, kinderlos, sucht **Wohnung**, 3 Zimm. u. Küche, in der Nähe der Universität. Off. m. Preisangabe z. r. a. Schiffahrter-Damm Nr. 83.

---

2 bis 3 Räume im Zentr. der Stadt, für Bürozwecke zu mieten ges. Termin kann bis Oktober 1913 herausgeschoben werden. Off. unter P R 785 an die Gesch. ds. Bl.

Offene Stellen

Für kleinen herrsch. Haushalt wird per sofort ein tüchtiges **»» Mädchen, ««** das alle Hausarbeiten versteht, gesucht. Lohn 25 Mk. Frau Fritz Wendel, Rheine i. W., Geistpl. 6.

Ordentl. Mädchen für leichte Arbeit in der Caféküche gesucht. Servatiiplatz. Café Royal.

Fräulein für bess. Stehbierhalle gesucht fürs Büfett und zum Bedienen. Offerten unter C F 775 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für meinen Haushalt (mit 2 Kindern von 5 u. 11 Jahren) suche ich zum 15. Oktober oder 1. November ein in allen Hausarbeiten gut bewandertes **zuverläss. Mädchen,** das etw. kochen kann u. kinderlieb ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Wwe. Dr. Striethorst, Crefeld.

Wegen Heirat auf bald ein ordentl. evangel. **Mädchen gesucht,** welches selbständig kochen kann. Gute und dauernde Stellung. Offerten unter D E 734 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zum 1. Januar oder früher **besseres Mädchen** in Küche und Haus erfahren, von einz. Dame gesucht. Meld. mit Zeugniss. 8—11, 2—5 Uhr. Rudolfstraße 9.

Properes Stundenmädchen gesucht. Südstraße 3, I.

Tag-Mädchen gesucht. Bergstraße 68, II.

Putzfrau für zweimal in der Woche gesucht. Näh. Warendorferstr. 110, pt.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Mennemann, Frauenstraße 8.

Einfaches, rechtschaff. Fräulein, tücht. u. fleiß. g. im Besitze guter Zeugnisse, keine Arbeit scheuend, gesund u. kräftig, für d. Haushalt v. 2 Pers. gesucht. Monat 35 M. Frau Böhm, Pferdegasse 6 I, im neuen Hause von Herrn Theissing. a2a

---

Für m. Haush., 3 Personen, suche ich ein jüngeres — Mädchen — zur gründl. Erl. des Haush. u. der Küche bei Fam.-Anschl. o. gegens. Verg. Off. u. D D 794 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

15jähr. Mädchen für leichte Hausarbeit d. Morgens gesucht. Jüdefelderstraße 49, I.

Zuverlässige Person, die dem Haushalt ganz vorsteh. kann, für eine Gastwirtschaft gesucht. Lohn nach Vereinbar. Off. u. Z Z 810 an die Gesch.

Einf. jg. Mädchen v. ausw. in ruh. Haush. gesucht. Jüdefelderstraße Nr. 8.

Prop. fleißig. Mädchen für Halbtags ges. Näh. Gesch.

Für sogl. od. später tüchtiges, sauberes **Mädchen** (auch vom Lande) gegen guten Lohn ges. Nordstraße 40, I.

Empfangs-Dame

per sof. gesucht.

Photographisches Atelier **Rembrandt,** Prinzipalmarkt 26.

Bess. Mädchen

nachm. z. 2 größ. Knaben gesucht. Näh. Geschäftsst.

Mädchen

zur Aushülfe für halbe ganze Tage gesucht. Goebenstraße 12 II.

Suche für meinen frauenlosen Haushalt zum 1. Novbr. eine ältere, kath. selbständige **Haushälterin** in ein Speditions- u. Fuhrgesch. Offerten unter L L 3109 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kath. Dienstmädchen sofort gesucht. Guter Lohn und Familienanschluß. Frau B. Bücking, Coesfeld i. W.

Zum 1. November ein **junges Mädchen** zur Erlernung der Küche u. des Haushalts ohne gegens. Vergütung gesucht. Lehrzeit 1 Jahr. **Hotel zur Sonne,** Burgsteinfurt i. W.

Gesucht zum 1. November cr. ein tüchtiges w3b **Dienstmädchen** gegen guten Lohn nach auswärts. Gefl. Off. D D 3142 an die Geschäftsstelle.

---

1 Geselle u. 1 Lehrling auf dauernde Arbeit gesucht. Anton Elfring, Kupferschmied und Klempner, Schöppingen i. W.

Ein junger, kath. a3b **Schuhmachergeselle** sof. od. zum 15. Okt. gesucht. Dauernde Arbeit. Bernh. Kampmann, Hörstel.

Bauschreiner gesucht. Hamann, Baugeschäft. w2b

---

1 jg. Schneidergeselle erhält sof. dauernde Winterarbeit bei Heinr. Lenz, Senden i. W.

Prop. Laufjunge von 15—17 Jahren gesucht. Herm. Mense, Hammerstr. 26.

Ein junger **Bäckergehülfe,** der sich in der Konditorei ausbilden kann, gesucht. Offerten unter W K an die Ann.-Exped. Kölle, Bocholt.

Anstreichergehülfe für dauernde Winterarbeit sof. gesucht. L. Beinker, Greven.

Ein junger **Müllergeselle** gegen hohen Lohn sofort gesucht. B. Paul, Dampfmühle, Hochlar bei Recklinghausen.

Aeltere Schlosser finden dauernde Arbeit. C. Keller u. Co., Masch.-Fabr., Laggenbeck, Strecke Rheine—Osnabrück.

Suche zum 1. Novbr. einen tüchtigen **Müllergesellen** für meine Wind- und Dampfmühle. H. Fleermann, Hollich bei Burgsteinfurt.

---

50 Maurer gesucht. Jos. Baumeister, Baugeschäft, Mengede i. W.

Suche zum 1. Novbr. einen zuverlässigen tüchtigen **Ackerknecht** auf einem Bauernhof bei Münster. Zu erfragen in der Gesch.

Wir suchen zum 15. Oktober einen gewandten **jungen Mann** im Alter von 20—25 Jahren z. An- und Abfahren der Milch von und zur Bahn, welcher auch etw. Molkereiarbeit übernimmt. Gehalt zahle pro Jahr 420 Mk. Off. erbittet Central-Molkerei Borken i. Westf.

Ein tüchtiger jüngerer **Friseurgehülfe,** kath., zum 1. November gesucht. Dauernde, angenehme Stellung wird zugesichert. Jos. Koch, Damme i. Oldbg.

Für ein auswärtiges Woll- u. Kurzwaren-Engros-Gesch. wird per gleich ein tüchtiger, branchekundiger, junger, kath.

Commis

für Kontor und Lager gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Photographie unt. P P 3153 an die Gesch.

Für mein Manufaktur- und Konfektionsgeschäft suche ich baldigst mehrere tücht. jüngere **Verkäufer, kath.** H. B. Heuveldop, Radbod bei Hamm.

Tüchtiger **Konditor-Gehülfe** gesucht. Konditorei Haunhorst, Gronau i. W.

Ein Müllergeselle mit guten Zeugn., u. ein kräft. kath. Lehrling gesucht. Wilh. Kaiser, Mühle mit elektrischem Betrieb, Karnap bei Essen-Ruhr.

Verh. Klub-Kastellan in kl. Stadt gesucht bei freier Wohng., freiem Licht u. Brand und festem Gehalt. Angebote unter E E 3486 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein ordentlicher junger ehrl. Mann als **Packer oder Lagerist** gesucht. Off. unter F F 796 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein solider **»» Kutscher ««** zur Aushülfe sofort gesucht. Näheres Bremerstraße 33, unt.

Tücht. Schlosser gesucht. Breitegasse Nr. 46.

Ein junger katholischer **Bäcker- und Konditor-Gehülfe** auf sofort gesucht. Joseph Kemper, Datteln, Rottstraße 27.

Kellner-Lehrling gesucht. Hotel Rheinischer Hof Münster i. W.

Friseurgehülfe zum 20. Okt. gesucht. Off. unter O O 804 an die Gesch.

Junger **Bäckergehülfe** sofort gesucht. Thier, Grevenerstr. 64.

Erf. Schmiede-Gesellen gesucht. Aug. Bußmann, Sonnenstr. 19.

Junger Bäcker und Konditor sofort gesucht. Hollenbeckerstraße 1.

Auf ein kl. Gut in der Nähe Münsters wird zu Novbr. ein braver jüngerer **Ackerknecht** bei Familienanschluß gesucht. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Junger williger — Bäcker-Gehülfe — sofort gesucht. Meyer, Warendorferstr. 61.

Tüchtiger Hausdiener per sofort gesucht. Brinckmann & Sohn, Spiekerhof. Vorstellung Sonntag zwischen 11 u. 12 Uhr.

Feinbäckerei und Konditorei sucht für sofort tüchtigen **Bäckergehülfen.** Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Agenten, Reisende, welche Drogist., Kaufl., Futtermittelhdlr. usw. besuch., können „hochlohn“ gut eingef. Konf.-Artikel mitnehmen. Taschenmuster! Gefl. Off. u. A Z 20 d. Rud. Mosse, Leipzig erb.

Bäckergeselle auf sofort gesucht. 32a Kirchherrengasse 6.

Tüchtiger solider **Klempner- und Installateur-Gehülfe** erhält sofort dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. H. Rohkamp, Installationsgesch. Werne a. d. Lippe.

Ein junger, tüchtiger **Klempner- und Installateur-Gehülfe** per sofort gesucht. Franz Ernst, Haltern.

Reisende gesucht für gesch. Neuheit. Massenart. Hohe Provis. J. M. Weck, Hardt-Dorsten. 33c

---

Sattler- oder Lackierer-Lehrling per bald oder zu Ostern gesucht. Ant. Schwarte, Warendorf.

Selbständig arbeitender tücht. **Friseurgehülfe,** 18—25 J., mit la. Zeugnissen sofort oder p. 15. Okt. gesucht. Dauernde Stellung. Alb. Werner, Dorsten a. d. Lippe.

Junger katholischer **Schneidergeselle** sofort oder bald gesucht, auch ein Lehrling für sofort oder zu Ostern. Schneidermeister Franz Prinz, Ahlen Westf.

---

40 tüchtige Erdarbeiter sofort gesucht. Stundenlohn 42 bis 43 Pfg. Meldung bei Bauführer Steineck, Baustelle Lippewehr, Hamm i. W.

---

50 tüchtige **Oberbauarbeiter** erhalt. sofort Beschäftigung bei den Gleisarbeiten auf Bahnhof Münster. Stundenlohn 42—45 Pfg. pro Stunde. Anmeldung beim Schachtmeister Bürger, Nähe der Warendorferstr. und beim Unterzeichneten. Hardensett, Bauunternehmer, Telgte.

Wegen Sterbefalls suche ich für sofort einen zuverlässigen **Ackerknecht.** Heinr. Gödde in Leven, Post Ahsen.

Zum 1. November ein zuverlässiger katholischer **Ackerknecht gesucht.** Lohn 450 Mk. Jos. Altenhövel, Offermanns Hof bei Gladbeck.

Gesuchte Stellen

Junges kath. Mädchen sucht zum 1. Nov. angenehme Stellg. **als Stütze der Hausfrau** bei Familienanschluß. Dasselbe ist im Haushalt ausgeb. Etwas Salär erwünscht. Offerten u. R R 3114 an die Gesch.

Junges Fräulein sucht Stelle in kl. ruh. Haushalt, wo selb. sich in der Küche weiter ausbilden kann. Off. u. Z R 779 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junges Fräulein sucht Stelle im Geschäft gl. welcher Branche. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter K L 780 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ordentl. Mädchen sucht sofort od. spät. Stell. in bürg. Haush. Off. u. W Z 789 an die Gesch.

Jg. Mädchen sucht Stellung zum 15. Oktbr. in kl. ruhigen Haushalt, in der bürgerl. Küche erfahren. Off. unter M R 782 an die Gesch. ds. Bl.

Jg. Mädchen, 18 Jahre, sucht Stellung zum 1. Nov. Off. u. T W 788 an die Gesch.

Suche für meine Tochter, die die Lehre in einem Metzgergeschäft beendet, Stelle als angehende

Verkäuferin.

Offerten unter R R 3154 bes. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einfaches Fräulein, in Küche und Haush. angelernt, sucht Stellung als Stütze. Taschengeld erwünscht, am liebsten im Privathaus. Offerten unter G H 100 postlagernd Bochum 5.

Besseres Mädchen, in Küche u. Haush. gut erfahr., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei alleinsteh. Herrn od. in frauenl. Haushalt. Off. unter 4809 an die Ann.-Exped. Bendel, Ludgeristraße 12.

Jüngere Kontoristin sucht Stellung zur weit. Ausbildung auf dem Kontor sofort od. später. Off. u. R S 706 a. d. Geschäftsst. 33c

---

Junges Mädchen, welches in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben erfahren ist, sucht Stellung zum 15. Oktober oder 1. November. Off. unter M R 641 an die Gesch.

Perfekte Stenographie- und Maschinenschreiberin mit la. Zeugnissen u. Referenzen sucht Stellung, evtl. auch als Kassiererin. Off. u. D D 695 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jung. Landwirtssohn, 25 J., kath., sucht umständehalber sof. Stelle auf größ. Gute bei Fam.-Anschluß als Stütze des Prinzipals zur weiteren Ausbildung bei Taschengeld. Offerten unter L L 3149 an die Gesch.

Mann, gesetzten Alters, sucht Stellung als Schweizer, Viehwärter od. auch als Hausknecht. Off. unt. B 6488 an A. Rolef, Markt 37.

Holländ. Viehwärter sucht Stellung, guter Melker u. Pfleger. Beste Zeugnisse. Eintritt nach Belieben. Offert. u. P P 805 a. d. Geschäftsst.

Ein kapitalkräftiger gebildeter junger Mann sucht passende Beschäftigung als **Vertreter od. Teilhaber.** Ausführl. Off. unter P R 3133 an die Gesch. ds. Bl.

Junger Mann sucht leichte Beschäftigung, am liebsten als Bote. Off. unter S T 627 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Geistlicher sucht für einen sehr braven, durchaus zuverlässigen, gebildeten Mann (katholisch), bisher Gastwirt und Kaufmann, mit Familie passende Lebensstellung, Pachtung einer Gastwirtschaft oder Stellung in kaufmännischem Betriebe. Offerten unter P C 3120 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. w3b

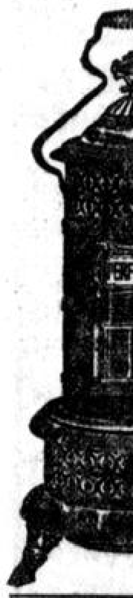
---

Erfahr. verheir. Müller sucht Stelle sofort oder später. Offerten unter Z Z 3138 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Mann mit guter flotter Handschrift sucht schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Offerten unter C C 755 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Besserer Landwirtssohn, kath, 30 Jahre alt, sucht sofort od. spät. mögl. im Industriegeb. **Stellung.** Derselbe ist vertraut mit sämtl. landw. Arbeiten u. Maschinen, guter Pferdepfleger, sicherer Fahrer und scheut keine Arbeit. Auch ist derselbe mit landw. u. kaufm. Buchfuhr. ziemlich vertraut und wäre bereit, dementspr. Stellung anzunehmen. Off. u. S T 747 an die Gesch. a2b

---



Wir b… Donne…

Zu…

Billerb…

Bi…

ist, wer selber … mit. Enrichtg. … Lüften u. Außer… Bedingg. größte… Nordwalde.

Plü…

Hans …

Gerhard Schöning

Münster i. W. — empfiehlt — Ludgeristrasse

Damen-Mäntel:

Schwarze Tuch- und Foulémäntel
in allen Längen und Weiten

Velour-du-Nord Paletots

Velvet- und Frissé-Mäntel

Farbige Paletots

Backfisch- und Kinder-Mäntel

:-: Jacken-Kleider :-:

nur in kleidsamen Fassons
in blau u. schwarz und in
anderen modernen Farben
-- und Stoffarten --

Kostümröcke und Blusen

Unterröcke, Plaids.

Enorme Auswahl
halbfertige Roben
in Batist, Mull, Tüll etc.



Kleider-Stoffe:

Cheviots und Satintuche
durch alle Farben und Preislagen

Rips und Picotine etc.

Allseitig bekannt grosse Auswahl
in
Schwarzen Wollstoffen
und schwarzen Seidenwaren

Besonders grosse Auswahl
in
warmen, schweren Wollstoffen
für Winterkleider und Winterblusen

Blusen-Stoffe
in unerreichter Auswahl
in Streifen und Tupfen

Für Ball und Gesellschaft
leichte duftige Gewebe
wie
Lollenne, Halbseide, Batist, Voile.

:-: Velvet :-:
für Blusen und Kleider
schlicht und gestreift.



Hurra! Jetzt gehen wir nach Hause!
Nach jedem Spiel gibt's immer Seelig's Kornkaffee.
Man kann nicht ohne ihn sein!

---

3 gebrauchte
Pianinos
habe für 200, 320 u. 360 Mk. abzugeben. Letztere sind erstkl. und wie neu. a30
Fr. Hülsmann,
Laer (Bez. Münster).
Bahnstation Horstmar.

»» Motorrad ««
zu kaufen gesucht. Offerten mit Pr. u. H H 758 an die Gesch. *

Cand. phil., längere Zeit im Ausland unterrichtet, erteilt
— gründl. Unterricht —
in Franz., Latein, Griech. und nied. Mathematik. Off. unter A B 771 an die Gesch.

Gebr. guterhaltenes
Halbverdeck u. Landauer
sind billig abzugeben. Hauderer H. Straten, Rheine i. Westf., Thiemauer 24. Fernruf 369.

Schöner großer w2b
Dauerbrandofen
zu verkaufen.
Hamann, Baugeschäft.

Mehrere
Veranda-Schiebefenster
zu vergeben. Näheres
W. Portmann, Bautechniker.

Antike Möbel usw.
Brinkrolf, Marienthalstraße 68.

Vorzügl. Drilling
billig zu verkaufen. Besichtigung nachmittags 2—6 Uhr. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein fast neuer Herd, emaill., sofort billig zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Weg. Anschaffung eines Motors habe ich eine sehr gut erhaltene **Fleischmaschine** billig zu verkaufen.
Buddenstraße Nr. 16.

Bienenhonig,
ausgelassener, garantiert rein, 9 Pfd. netto inkl. Verpackung 7,70 Mk. ab hier.
Imkerei Neerschulte,
Schepsdorf-Lingen.

Fast neue Schreibmasch.
(Stoever Record), 5 Monate im Gebrauch, umständehalber billig zu verkaufen. Off. u. Nr. 4811 an die Ann.-Exped. E. Vendel, Ludgeristraße 12. *

2 Tische u. fast neues Plüsch-Sofa billig zu verkaufen.
Maximilianstraße 24, II.

Eine
Lanz-Lokomobile,
50 PS., 6 J. alt, wenig gebr., todellos erhalten, wegen Betriebsvergrößerung per bald zu verkaufen. Anfr. u. O O 3152 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Neu-Dewitt zu verkaufen.
Henn-cke, Steinfurterstr. 13.

Centralhof.

Die altbekannten Abonnements-Konzerte der Infanterie-Kapelle beginnen am

Mittwoch, den 9. Oktober
Abends 8¼ Uhr.

Der Preis für das Abonnement beträgt: Einzel-Abonnement 5 Mk., (Familien-Abonnement) Hauptkarte 5 Mk., erste Beikarte 3 Mk., jede weitere Beikarte 2 Mk., 10er Karten 3 Mk., für Studierende 2 Mark. Zu haben in der Kneerschen Musikalienhandlung, Prinzipalmarkt.
(13a **Günzel,** Königl. Musikmeister.

Hotel-Restaurant
„Germania"
Herwarthstrasse 9.

Heute und folgende Tage **Hasenpfeffer** von ganzen Hasen, wozu ergebenst einladet
K. Bürok.



Petroleum-Heizofen
‚Perfektion'

Sparsam, einfach und von intensiver Heizkraft.
Pat. Dochtsperrung.
Garantiert geruchlos.
Reich vernickelt mit vernickelter Verdampfschale von **Mk. 18,—**
Allein-Verkauf:
F. A. Ammelounx
vorm. Herm. Franken
Salzstraße 23.
Fernruf 1570.



Moderne Ulster
in allen Preislagen.

M. Leps
Fernruf 1206.
Roggenmarkt 7.

Obst- und Honigmarkt
des landwirtschaftlichen Kreisvereins Münster

am 10. und 11. Oktober 1912 in den Räumen des „Getrudenhofes", Warendorferstraße Nr. 97, Besitzer B. Hölscher, zu Münster i. W.

Eintrittsgeld zum Obst-Markt 10 Pfg.

Anmeldungen von Obst für den Markt müssen bis z. 3. Okt. ds. Js. an die Adresse **Obstbaulehrer Regen,** Münster, Schorlemerstr. 6, auf den von dieser Stelle zu beziehenden Karten eingesandt sein.
Die näheren Bestimmungen für den Obst-Markt sind auch von dem Büro des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Münster, Schorlemerstraße 6, zu beziehen. rö6

Im Interesse der Schulziele
beginnt der
Gymnasial-Tanzkursus
mit Anstandslehre schon Mitte Oktober und endet vor Weihnachten. Weitere Meldungen von Damen und Herren erbeten. Unnötiger Luxus wird vermieden, meine Führung ist wie bekannt, einfach und doch vornehm. Sprechzeit von 10—2 und 6—8 Uhr.
Hochachtend
Martha Angeroth,
Kgl. Tänzerin, Ludgeristraße 37 I.

Fahrrad,
Brennabor, neues Modell, fast neu, für 90 Mk. zu verkaufen.
Näh. Geschäftsst.

Jeden Samstag
frische Wurstbrötchen a3a
Joh. Budde, Verspohl 21.

Lichtspielhaus
Münster — Salzstr. 25

Neues Programm, u. a.:

Fleischfressende Pflanzen.
Hochinteressante Naturstudie.

Kinematographische Berichte
aus aller Welt.

Rätsel s. Herzens
ergreifende Erzählung aus dem Leben in 3 Akten.

Ferner mehrere Humoresken
etc. etc.



Georg Mürau
Fliegerschule
System Grade
Flugplatz Rotthausen
Generalvertretung der
Hans Grade Flugzeugwerke, Bork (Mark)
Schnelle, billige, gewissenhafte Ausbildung.
2 Fluglehrer. — 4 Apparate.
Passagier-Flüge. Schau-Flüge.

Die
Gewerkschaft Friedrich der Grosse
zu Herne
empfiehlt ihre aus Tonschiefer hergestellten
Ia. Ringofensteine
in Normal-, Langkeil- und Querkeilformat. U. a. sehr gut geeignet zu Pflasterungen, Gewölben usw.
Sehr grosse Festigkeit! Bruchfreie Anlieferung!
Günstige Bezugsgelegenheit über den Dortmund-Ems-Kanal.
Vertreter:
Walter Karig, Münster, Meppenerstr. 11, Telephon 289.
Lager am Hafen Münster. w*

Nachruf.

Am 2. Oktober verschied unser Ehrenmitglied
Herr Verwaltungsgerichtsdirektor a. D.

Julius Wiesmann
Ritter hoher Orden.

Der Heimgegangene hat 26 Jahre lang das Amt des Schriftführers unseres Vereins mit großer Hingebung und Treue verwaltet, bis ihn in diesem Frühjahr die zunehmenden Altersbeschwerden zur Niederlegung seines Amtes veranlaßten. In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um unseren Verein hatten wir den Verewigten zum Ehrenmitglied des Vorstandes ernannt.
Sein liebenswürdiges Wesen, seine vornehme Gesinnung, sein lauterer Charakter, seine große Herzensgüte und seine stete Bereitwilligkeit, unsere Bestrebungen mit Rat und Tat zu unterstützen, hatten ihm die höchste Wertschätzung und Anerkennung des Vereins erworben.
Wir werden dem Entschlafenen stets ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Münster, den 4. Oktober 1912.

Der Vorstand
des Vaterländischen Frauenvereins, Abteilung Münster.

Weltberühmt!

Hildebrand's Kakao Schokolade
neueste Marke: „Alsa".

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896.



Meine

Modell-Hut-Ausstellung

enthält

ca. 100 elegante Winter-Hüte

sämtlich im eigenen Atelier hergestellt — dementsprechend die Preise

Filztuch-Hüte von Mk. 1.90 an

Filz-Gamins von Mk. 2.90 an

Velour-Hüte von Mk. 4.50 an

Naturgestecke von Mk. 0.45 an

Pleureusen von Mk. 6.75 an

J. W. Joanning.

Spezial-Maßgeschäft für Damenmoden

Fernruf 1894 **Friedr. Stakemeier** Münster i. W.

Ecke Passage zur Ludgeristr. und Stubengasse 13

Atelier für Kostüme (Tailor made), Reit- und Sportkleider, Damenmäntel.

Separates Atelier für Taillen-Kleider und Blusen.

Nouveautes in deutschen, franz. u. engl. Stoffen.

Erstklassige Arbeit u. tadelloser Sitz garantiert.

Auszeichnungen:
1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien: Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires: 3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
Filiale: Cöln.

VENTIL-LOKOMOBILEN
mit Leistungen bis 1000 PS.

Auszeichnungen:
1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest: Gold. Staatsmedaille.
Dresden: Große Gold. Medaille.
Crefeld: 2 Goldene Medaillen.

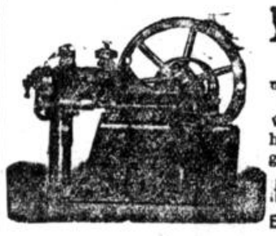
Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Vertreter f. d. Reg.-Bez. **Münster:** Ing. **Jos. Vethacke,** Ingenieur-Bureau, **Münster** (Westf.) • Fernsprecher 93.

Katzenfelle
in großer Auswahl am Platze, für Gicht und Rheumatismus ärztlich bestens empfohlen. 62a
Reform-Drogerie
Fritz Maranard,
Rothenburg 46.

Kartoffeln,
Magnumbon m, Industrie, rote Nachschalen, Ztr. 2.50, 80 u. 3 Mk., ire Haus v. L., Sandb. Off. u. A Z 791 a. d. G.

Sichere Kapitalanlage.
II. Hypothek von Mk. 25 000 zu 5½% Zinsen auf prima Objekte, möglichst vom Selbstgeber, gesucht. Off. unter G H 3125 an die Geschäftsstelle.



Benzin-Motore
4—10 HP. neu u. gebraucht, für alle Brennstoffe, billiger im Verbrauch als elektr. Anlag. hat billigst abzugeben mit günstigen Zahlungsbeding.
J. Ruhe, Landwirtschaftl. Maschinen,
Bentlage b. Rheine i. W

Eilt! Sofort Geld Eilt!
Metzer Geldlotterie 3 M.
Hauptgewinn 50000 M.
Krüppelheims-Lose 50 Pfg.
Straßburger Lose 1 M.
Wohltätigkeits-Lose 1 M.
Königsberger Lose 1 M.
Glücksortiment
1 Metzer Geldlos
2 Krüppelheims-Lose
1 Straßburger Los
1 Wohltätigkeits-Los
1 Königsberger Los
inkl. Porto und Liste
Inh. 6 Lose 6,25 M.
p. Nachnahme. 113a
Lotterie-Hauptkollekte
H. Brockmöller,
Rheine. Tel. 220.



Ab Ende September a*
Salzstr. 24
gegenüber Erbdrostenhof.

Mein Spezial-Schuhgeschäft
mit nachweislich gutgehender Reparaturwerkstatt an d. Hauptstr. der großen Kolonie der Gewerkschaft König Ludwig, weg. anderweitige Unternehmen zu verkaufen oder vermieten.
Wilhelm Deilmann,
Recklinghausen-Süd,
Schulstraße 122. 113a

Forderungen,
wenn auch nicht ausgeklagt, werden angekauft bezw. beigetrieben ohne Vorschüsse. Off. u. 4824 an Ann.-Expedition **G. Gendel,** Münster i. W.



Zurück.
Dr. med. H. Birrenbach
Spezialarzt für innere Krankheiten,
Raphaelsklinik. 113

Jeden Sonnabend frische
Wurstbrötchen
Josef Limberg,
Moritzstraße 31.
Telephon 1231. a

Ferd. Strott
Cordunenstraße 2, 2. Etage.

Bringe mich als **Musiker** und **Klavierlehrer** in empfehlende Erinnerung. Die Unterrichtsstunde beträgt 75 Pfg.

Rosenträger
kauft man gut und preiswert bei
B. Engelhard
Lederwaren.
Gegr. 1850. Fernruf 1102.
Ludgeristr. 73.

Eutol-Bonbons,
sicheres Mittel gegen **Husten** und **Heiserkeit.**
Engros-Versand b*
Carl Francke,
Münster i. W. Frauenstr 1.

Nur 1 Mark das Los
d. beliebt. Strassburger Lotterie.
Ziehung 16. November.

Ges.-Wt. d. Gew.	40000 Mk.
Hauptgewinn	10000 Mk.
14 Gewinne	13300 Mk.
1385 Gew.	16700 Mk.

Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt
Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E.,
Langstr. 107.

In Münster a. Rotef. In Rheine H. Brockmöller.

Militär-Schnürschuhe
Militär-Stiefel
(neu u. gebraucht), stärkste Fußbekleidung für Stadt u. Land in bekannter Güte u. billigst bei **Weinberg,** Sonnenstr. 80.

Am Hafen
Schiff Verwißing
feine Eigenheimer Kartoffeln
Zentner Mk. 2,30.

Restergeschäft
wird anständigen Leuten unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Anzahlung erforderlich. Laden nicht notwendig. Offert. unter D F 8188 an **Rudolf Mosse, Dresden.** a2a

---

Wer schreibt
Referendararbeit
mit Maschine? Off. m. Probe d. Größe der Buchstaben unter **N N 803** a. d. Geschäftsstelle.

Dortmunder Kind'l.
—
Großes
Oktoberfest.
(Anfang 6 Uhr abends.)

---

3 Blusen-Tage

Salzstraße 37, nur 1. Etage *im Etagen-Geschäft bei* **Wolff & Co.**

Jedes Meter **1.00**

Der reguläre Wert dieser Stoffe ist teils der dreifache.

ca. 1800 Mtr. Blusen-Stoffe

aus reiner Wolle, das Neueste für Herbst und Winter.

ca. 1000 Mtr. reine Seide

hübsche Streifen in hell und dunkel, Schotten, schwarze Seide in Taffet und Merveilleux etc.

ca. 1000 Mtr. Velvet

in allen modernen Farben, prachtvolle Blusenware.